

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.11.2013

Beginn: 19.35Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die Vertreter der Presse und den Zuhörer.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck stellte einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Als neuen Tagesordnungspunkt 9 sollte der Punkt „Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO“ als nicht öffentlicher Punkt beraten werden. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Sitzungsprotokoll vom 21.10.2013

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

T A G E S O R D N U N G (geändert) :

- 1.) Mitteilungen der 1. Beigeordneten
- 2.) Anträge CDU-Fraktion und Gemeindevorstand: Bereitstellung von Haushaltsmitteln als Investitionszuschuss zugunsten des Ski-Club 1954 Ewersbach e.V.
- 3.) Beratung und ggf. Empfehlung über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken
- 4.) Beratung und Empfehlung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit allen Anlagen
- 5.) Antrag SPD-Fraktion: Kostenermittlung hinsichtlich einer weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher
- 6.) Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau
- 7.) Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin

- 8.) Verschiedenes
- 9.) Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO (nicht öffentlich)

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Mitteilungen der 1. Beigeordneten

a) TÜV-Prüfung der Kinderspielplätze in Dietzhölztal

Die jährliche TÜV-Prüfung der Kinderspielplätze in Dietzhölztal hat teils erhebliche Mängel an den Spielgeräten gefunden. Besonders gravierend ist der Zustand bei den beiden Kinderspielplätzen im Ortsteil Steinbrücken. Der Spielplatz „Talstraße“ benötigt dringend eine Umzäunung. Allerdings steht der Spielplatz auf dem Gelände der Freien evangelischen Gemeinde, die dafür auch eine jährliche Pachtzahlung erhält. Um ihren eigenen Bereich nicht weiter einzuengen möchte die FeG allerdings keinen weiteren Platz für eine Umzäunung zur Verfügung stellen. Hier müssen mit dem Vorstand der FeG Gespräche geführt werden. Sollte es zu keiner Einigung kommen, könnte der Spielplatz auch wieder an die FeG abgegeben werden.

Auf dem Spielplatz „Am Stein“ sind die vorhandenen Spielgeräte in sehr schlechtem Zustand. Eine Sanierung des gesamten Geländes würde ca. 20.000,00 € kosten. Allerdings wird dieser Spielplatz nicht mehr so stark besucht. Hier ist vorgesehen erst einmal im Winter die maroden Spielgeräte abzubauen. Nach einer Ortsbesichtigung und genauen Kostenermittlung im Frühjahr soll entschieden werden, welche Maßnahmen für den Spielplatz „Am Stein“ durchgeführt werden. Auch eine Schließung ist möglich.

b) Geschwindigkeitsmessungen

Bei den von der Gemeinde Dietzhölztal durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen werden nach Berücksichtigung aller Kosten pro Messtag ca. 2.000,00 € Unterdeckung erzielt. Auch steht in der Verwaltung nur noch 1 Mitarbeiter zur Verfügung, der für diese Arbeit geschult ist. Um wie bisher die Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen müssten noch 2 Mitarbeiter dafür ausgebildet werden. Auch aus diesem Grund schlägt der Gemeindevorstand gemeinsam mit der Verwaltung vor, die Geschwindigkeitsmessungen im kommenden Jahr einzuschränken und dafür mehrere Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu kaufen. Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass diese Tafeln auch einen größeren Lerneffekt bei den Verkehrsteilnehmern erzielen.

c) Gespinstmottenbefall im Bereich der Fischerhütte

Im Bereich der Fischerhütte „Am Hammerweiher“ kam es dieses Jahr zu einem sehr starken Befall mit Gespinstmotten an den umstehenden Bäumen.

Die Motten befallen die dort stehenden Kirschbaumarten und verunreinigen auch mit ihren Ausscheidungen den gesamten Bereich um die Fischerhütte wovon sich der Gemeindevorstand in einer Ortsbesichtigung überzeugen konnte. Zurzeit sind in den Bäumen noch letzte Reste der Gespinstmotten zu sehen. Im Frühjahr sollen die betroffenen ca. 17 Kirschbaumarten gefällt werden, damit dieses Problem im nächsten Jahr nicht erneut auftritt. Nach der Fällung ist eine Neupflanzung mit Buschwerk und nicht mit anderen Bäumen angedacht, um so die Dammanlage besser vor Wurzelwerk zu schützen.

d) Kindergartenbeiträge

Der Kirchenvorstand hat einer Erhöhung der Kindergartengebühren um 10,00 € ab dem 01.01.2014 zugestimmt.

2. Anträge CDU-Fraktion und Gemeindevorstand: Bereitstellung von Haushaltsmitteln als Investitionszuschuss zugunsten des Ski-Club 1954 Ewersbach e.V.

Der Ski-Club 1954 Ewersbach e.V. plant den Neubau der Lifтанlage am Eichholzkopf, da die vorhandene Anlage sowohl baulich als auch sicherheitstechnisch auf keinem guten Stand ist. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 150.000,00 €. Der Ski-Club hat bereits Förderanträge an das Land Hessen, den Lahn-Dill-Kreis sowie an den Landessportbund gestellt. Unter Berücksichtigung dieser Fördermittel und den Eigenmitteln und Eigenleistungen des Vereins wird ein Investitionszuschuss in Höhe von 60.000,00 € von der Gemeinde Dietzhölztal benötigt. Gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2013 und Antrag des Gemeindevorstandes sollen diese Mittel je zur Hälfte im Nachtragshaushaltsplan 2013 und im Haushaltsplan 2014 eingeplant werden.

Ausschussmitglied Evelyn Benner zeigte sich überrascht über die Höhe des beantragten Zuschusses von 60.000,00 €. Bei einer Ortsbesichtigung der SPD-Fraktion mit dem Ski-Club Ewersbach im Sommer war von einem Zuschussbedarf von 50.000,00 € die Rede. Die 50.000,00 € entsprachen einer ersten vorläufigen Planung. Diese musste vom Ski-Club noch einmal überarbeitet und angepasst werden. Dabei erhöhten sich sowohl die Eigenleistungen und der Eigenanteil des Vereins als auch der benötigte Zuschuss von der Gemeinde auf 60.000,00 €.

Nach kurzer Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung dem Ski-Club Ewersbach e.V. für den Bau einer Schlepplifтанlage einen Investitionszuschuss in Höhe von 60.000,00 € bereitzustellen, von dem 30.000,00 € im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 und 30.000,00 € im Haushaltsplan 2014 veranschlagt werden.

3. Beratung und ggf. Empfehlung über die Ausführung der Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken

Der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck übergab das Wort an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Stefan Scholl damit dieser die ersten Ergebnisse der gegründeten Arbeitsgruppe zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken vortragen konnte.

Herr Scholl erläuterte, dass sich die Arbeitsgruppe auch mit der Wahl des Standortes befasst habe. Von Bauamtsleiter Herrn Michael Schneider wurde der Arbeitsgruppe eine grobe Kostenzusammenstellung vorgelegt, welche Ausgaben bei einer Verlegung des Sportplatzes in den Bereich der Freizeitanlage Hammerweiher auf die Gemeinde zukommen. Bei einem vergleichbaren Platz wie er jetzt am aktuellen Standort geplant wurde, würden Kosten in Höhe von ca. 1,65 Mio. Euro anfallen. Hierbei wären allerdings noch nicht alle Eventualitäten berücksichtigt, so dass es durchaus noch teurer werden könnte. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe den Plan verworfen den Standort des Sportplatzes zu verlegen.

Für die Finanzierung der Sanierung des Sportplatzes an seinem jetzigen Standort empfiehlt die Arbeitsgruppe im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 zusätzlich 150.000,00 € bereitzustellen, so dass insgesamt im Haushaltsjahr 2013 250.000,00 € für die Sanierung zur Verfügung stehen. Diese Empfehlung wird als Antrag aller Fraktionen in der nächsten Gemeindevertreterversammlung eingebracht. Der darüber hinaus benötigte Investitionszuschuss für den SSV Steinbrücken soll im Haushaltsplan 2014 eingestellt werden. Die genaue Höhe dieses Zuschusses soll in einer weiteren Sitzung der Arbeitsgruppe geklärt werden und dann in die Beratungen des Haushaltsplans 2014 eingebracht werden.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 einen weiteren Investitionszuschuss an den SSV Steinbrücken zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken in Höhe von 150.000,00 € bereit zu stellen.

4. Beratung und Empfehlung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit allen Anlagen

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Beratung vor. Zunächst wurden die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne beraten.

A. Ergebnis- und Finanzhaushalt:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, stellte die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne zur Aussprache und bat um Wortmeldungen. Die zu den Kostenstellen und Sachkontenansätzen gestellten Fragen wurden von der 1. Beigeordneten Frau Theis beantwortet. Besondere Anfragen wurden bei nachstehenden Kostenstellen / Sachkonten gestellt:

Kst.: 131.01 PersonenstandswesenSachkonto 6070000 – Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel

Bei dieser Position wurden 400,00 € für Kleidung Standesbeamtin veranschlagt. Diese Kosten waren zuletzt im Haushaltsplan 2011 angefallen. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck fragte nach ob sichergestellt sei, dass die gekaufte Kleidung nur zu dienstlichen Zwecken genutzt würde. Diese Frage konnte nicht beantwortet werden, wird aber geklärt.

Kst.: 151.22 SeniorenarbeitSachkonto: 6990300 – Seniorenbetreuung

Hier wird der Haushaltsansatz von bisher 15.000,00 € auf 18.000,00 € angehoben. Die Mehrkosten resultieren insbesondere aus den hohen Kosten anl. Der Seniorenfahrt. Aufgrund dieser Entwicklung hat der Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat bereits reagiert und den Eigenanteil für die Seniorenfahrt ab 2014 von 5,00 € auf 10,00 € pro Person angehoben.

Kst.: 213.01 – 213.14 KindergärtenSachkonto: 7128000 – Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Für alle 4 Kindergärten der Gemeinde Dietzhöhlztal müssen die Zuschüsse an die Evangelische Kirchengemeinde im Nachtragshaushaltsplan 2013 um insgesamt 75.000,00 € angehoben werden. Der größte Einzelposten hierbei betrifft den Kindergarten Steinbrücken mit einer Erhöhung um 48.000,00 €, da hier im ursprünglichen Haushaltsansatz noch keine Mittel für die neu gegründete Waldgruppe vorgesehen waren. Auf die Höhe der angeforderten Zuschüsse hat die Gemeinde wenig Einflussmöglichkeiten. Sie werden von der Evangelischen Regionalverwaltung angefordert und in deren Haushaltsplanung auch dargelegt. Im Frühjahr 2014 werden die Haushaltspläne der Evangelischen Kirchengemeinde dem Haupt- und Finanzausschuss, eventuell zusammen mit dem Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, vorgelegt, um eine Transparenz der Zuschussermittlung erreichen zu können und auch über Einsparpotentiale befinden zu können.

Kst.: 311.11 – 311.54 GebäudeSachkonto: 6051000 – Strom; 6052000 - Gas; 6054000 - Heizöl

Die Energiekosten sind insgesamt bei fast allen Gebäuden deutlich gestiegen. Im gesamten Nachtragshaushaltsplan 2013 kommt es beim Strom zu einer Steigerung von 32.400,00 €, bei Gas um 16.700,00 € und bei Heizöl um 17.500,00 €. Um zu klären ob dies an zu niedrig gewählten Haushaltsansätzen, einem gesteigerten Verbrauch oder an Preissteigerungen liegt, wird von der Verwaltung eine Aufstellung über den Verbrauch von Strom und Gas der letzten Jahre einiger großer Gebäude erarbeitet.

Kst.: 311.21 – FWGH Ewersbach - neuSachkonto: 6051000 – Strom

Auch beim neuen Feuerwehrgerätehaus Ewersbach ist der Ansatz für Strom mit 10.800,00 € recht hoch. Vor allem da dieses Gebäude recht neu ist. Ausschussmitglied Simon Braun erläuterte, dass dies mit dem Einbau und Einsatz einer Wärmepumpe zusammenhängt, die mit Strom betrieben wird. Zu diesem Sachverhalt soll der Verwaltungsmitarbeiter Herr Matthias Reuschel in eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen werden.

Kst.: 311.37 – Festplätze

Sachkonto: 6165000 – Instandhaltung von Sachanl. Gemeingeb.,Infrastrukturv.

Hier wurden im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 insgesamt 18.000,00 € eingestellt. Davon sind ca. 6.000,00 € für Planierungsarbeiten des Festplatz „Am Hammerweiher“ und ca. 12.000,00 € für die Verlegung des Stromanschlusses Festplatz „Friedrichstraße“ vorgesehen.

Kst.: 332.11 – Kanalisation

Investition: Kanalbau „Brückenstraße“, OT Ewersbach

Zu dieser Investitionsmaßnahme brachte die 1. Beigeordnete, Frau Theis einen Änderungsantrag des Gemeindevorstandes ein. Die Maßnahme ist bisher mit 150.000,00 € für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen. Um mit eventuellen Planungsarbeiten noch dieses Jahr zu beginnen, empfiehlt der Gemeindevorstand die Kosten der Maßnahme aufzuteilen und 75.000,00 € im 1. Nachtrag 2013 und 75.000,00 € im Haushaltsplan 2014 zur Verfügung zu stellen. Ohne weiter Aussprache stimmte der Haupt- und Finanzausschuss dem Änderungsantrag zu und empfahl somit der Gemeindevertretung im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 75.000 € für den Kanalbau „Brückenstraße“, OT Ewersbach einzustellen.

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wurden keine weiteren Fragen zu den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen mehr gestellt.

Im vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes erhöhen sich im ordentlichen Ergebnis die Erträge von bisher 15.410.542,00 € um 10.692.839,00 € auf nunmehr 26.103.381,00 €. Die ordentlichen Aufwendungen steigen von bisher 15.324.025,00 € um 8.837.148,00 € auf nun 24.161.173,00 €

Im außerordentlichen Ergebnis werden Erträge in Höhe von 113.000,00 € und Aufwendungen in Höhe von 11.600,00 € ausgewiesen.

Insgesamt weist der Ergebnishaushalt somit einen Überschuss in Höhe von 2.043.608,00 € aus. Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 (4) Hessischer Gemeindeordnung (HGO) kann somit im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 erreicht werden.

Der Entwurf des Finanzhaushaltes weist gemäß dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 einen Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 9.083.300,00 € aus. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 261.200,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 618.200,00 €. Mit den drei durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 (30.000,00 € Investitionszuschuss zum Bau einer Schlepplifanlage an Ski-Club Ewersbach e.V.; 150.000,00 € Investiti-

onszuschuss zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken an SSV Steinbrücken; 75.000,00 € für Kanalbau „Brückenstraße“, OT Ewersbach) steigen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 873.200,00 €.

Aus Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen in Höhe von 0,00 € und Auszahlungen in Höhe von 143.500,00 € vorgesehen.

Die Haushaltssatzung einschließlich 1. Nachtrag 2013 sieht keine Kreditaufnahme vor. Damit reduzieren sich die geplanten Kredite im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 um 306.900,00 €.

B. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wurde nach den geänderten Haushaltsansätzen entsprechend angepasst. Mit den durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen sind nun im Haushaltsjahr 2013 Investitionen in Höhe von 873.200,00 € vorgesehen.

Das überarbeitete Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 weist insgesamt Investitionen in Höhe von 2.642.700,00 € aus.

C. Stellenplan

Der Stellenplan des 1. Nachtragshaushaltsplans 2013 sieht zwei Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Stellenplan vor. Im Bereich des Einwohnermeldewesens (Produktbereich 123.01) wird eine neue Arbeitnehmerstelle nach Entgeltgruppe 5 geschaffen. Des Weiteren wird im Bereich Finanzbuchhaltung / Kasse (Produktbereich 212.01) der Stellenplan korrigiert. Hier wurde im ursprünglichen Plan eine Arbeitnehmerstelle in der Entgeltgruppe 9 aufgeführt, die aber tatsächlich mit der Entgeltgruppe 5 besetzt war.

Nach Erläuterungen der einzelnen Teile des Haushaltsplans ließ der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 mit allen Anlagen im Block abstimmen.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung einstimmig die Annahme des vorliegenden Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltsplans 2013 inklusive der drei Änderungen (30.000,00 € Investitionszuschuss zum Bau einer Schleppliftanlage an Ski-Club Ewersbach e.V.; 150.000,00 € Investitionszuschuss zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken an SSV Steinbrücken; 75.000,00 € für Kanalbau „Brückenstraße“, OT Ewersbach) mit allen Anlagen.

5. Antrag der SPD-Fraktion: Kostenermittlung hinsichtlich einer weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher

Ausschussvorsitzender Matthias Kreck beantragte, diesen Tagesordnungspunkt ohne Beratung wieder zu streichen, da keine konkreten Zahlen genannt wurden und auch keine Haushaltsrelevanz besteht.

Einstimmig sprach sich der Haupt- und Finanzausschuss für dieses Vorgehen aus.

6. Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau

Zum flächendeckenden Ausbau mit schnellem Internet im Rahmen der Lahn-Dill-Breitband-Initiative wurde bisher der Weg über eine kommunale Breitband GmbH favorisiert. Hierzu hatten alle beteiligten Kommunen einen Grundsatzbeschluss gefasst. Auch die Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal hatte in ihrer Sitzung am 04.03.2013 beschlossen, der Lahn-Dill-Breitband GmbH beizutreten.

Neben der Gründung der GmbH (dem sogenannten Kommunalmodell) gibt es als weitere Alternative das sogenannte „Zuschussmodell“. Dieses Modell geht davon aus, dass ein privater Netzanbieter in rentierlichen Bereichen den Breitbandausbau aus wirtschaftlichen Gründen sowieso ausführt. Der Breitbandausbau in nicht rentierlichen Bereichen wird von den Kommunen unter Gewährung von Zuschüssen an private Dritte übertragen.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat die Steuerungsgruppe Lahn-Dill-Breitband-Initiative in der Bürgermeisterdienstversammlung am 18.09.2013 empfohlen, von dem Kommunalmodell Abstand zu nehmen und das Zuschussmodell zu wählen.

Um sich dieser Empfehlung anzuschließen muss nun die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand damit beauftragen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit anderen interessierten Kommunen und dem Lahn-Dill-Kreis auszuhandeln, um ein gemeinsames Vorgehen im Wege des „Zuschussmodells“ zu organisieren.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung den Gemeindevorstand zu beauftragen eine entsprechende Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gemeinsamen Aufgaben- und Finanzierungsverantwortung mit den anderen interessierten Kommunen und dem Lahn-Dill-Kreis auszuhandeln und zur abschließenden Beschlussfassung den Gremien vorzulegen.

7. Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin

Nach dem Ableben von Herrn Martin Groos wird eine Nachfolgeregelung in Bezug auf die Besetzung des Ortsgerichts Dietzhölztal erforderlich. Die Mitglieder

des Ortsgerichts werden vom Direktor oder Präsidenten des zuständigen Amtsgerichts auf Dauer von zehn Jahren ernannt (§ 7 Ortsgerichtsgesetz).

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung vom 09.09.2013 mit diesem Thema befasst und schlägt Frau Birgitt Bach für das Amt der Ortsgerichtsschöffin vor. Frau Bach hat bereits ihre Zustimmung im Falle einer Ernennung signalisiert. Weitere Bewerber / Bewerberinnen gibt es nicht.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung dem Amtsgericht Dillenburg Frau Birgitt Bach als neue Ortsgerichtsschöffin vorzuschlagen.

8. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO

Nicht öffentlich

Schriftführer

Vorsitzender